

Seniorenbeirat

Protokoll Nr. SNB/01/2017

über die öffentliche Sitzung Seniorenbeirat am 16.01.2017,
Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus, Manfred-Samusch-Str. 9, R. 5

Beginn der Sitzung : 10:00 Uhr
Ende der Sitzung : 11:30 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Christof Schneider

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Peter Engel

Herr Andrejs Grigjanis

Frau Elke Grimm

Protokollführerin

Herr Reinhard Hampel

Herr Georg Harz

Herr Dieter Hoffmann

Herr Dietmar Kähler

Herr Horst Marzi

Herr Jürgen Plage

Herr Andreas Puk

Herr Walter Schneider

Frau Margot Sinning

Herr Dietrich Szelitzki

Frau Dorothee Wahl

Sonstige, Gäste

Herr Angelius Krause

Behindertenbeirat

Verwaltung

Frau Gudrun Klein

FD II.5 Schule, Sport und Senioren

Frau Anna Plogt

FD II.1 Ordnungsangelegenheiten und Einwohnerverwaltung

Entschuldigt fehlt/fehlen

- Keiner -

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Festsetzung der Tagesordnung
4. Neuwahlen des Seniorenbeirates im Jahre 2017
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 10 vom 19.12.2016
6. Wissenswertes aus den Ausschüssen
7. Neues aus der Sprechstunde
8. Presse
9. Kenntnisnahmen
10. Verschiedenes
11. Termine

1. **Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende begrüßt die Beiratsmitglieder, Frau Klein und Frau Plogt von der Verwaltung, sowie Herrn Krause vom Behindertenbeirat.

2. **Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

3. **Festsetzung der Tagesordnung**

Der Tagesordnungspunkt 7 **Neuwahlen des Seniorenbeirates im Jahre 2017** wird als neuer TOP 4 vorgezogen. Die weiteren Tagesordnungspunkte rücken jeweils einen Punkt nach hinten.

4. **Neuwahlen des Seniorenbeirates im Jahre 2017**

Frau Plogt berichtet, dass in Ahrensburg ca. 10400 Bürger (über 60 Jahre) wahlberechtigt sind. Es haben sich bis zum 11. Januar 2017 16 Bewerber für die Seniorenbeiratswahl gemeldet. Die Briefwahlunterlagen werden in der 4. Kalenderwoche 2017 zwischen dem 23. und 27. Januar 2017 verschickt. Für die Zustellung muss mit drei bis vier Tagen gerechnet werden.

Der Seniorenbeirat stellt fest, dass einer der Bewerber Stadtverordneter der Stadt Ahrensburg ist. Im Hinblick auf die Satzung des Landesseniorenrates wurde hinterfragt, ob eine Bewerbung des aktiven Stadtverordneten möglich ist. Frau Plogt gibt hierzu die Auskunft, dass dieses Thema im Wahl- und Rechtsamt der Stadt Ahrensburg überprüft wurde. Sie stellt fest, dass die Satzung zur Bildung eines Seniorenbeirates in Ahrensburg eine entsprechende Ausschlussregelung nicht enthält. Die Bewerbung ist nach der Satzung der Stadt Ahrensburg somit rechtmäßig.

Der Seniorenbeirat beschließt, dass sich alle Kandidaten in einer Veranstaltung vor der Wahl persönlich vorstellen. Dies soll am 30. Januar 2017 um 13:00 Uhr im Peter-Rantzau-Haus geschehen.

5. **Einwände gegen die Niederschrift Nr. 10 vom 19.12.2016**

In Ergänzung zu Top 4 der Niederschrift vom 19. 12. 2016 wird berichtet, dass neben den Herren Plage, Harz und W. Schneider auch die Herren Hampel und Szelitzki sowie Frau Wahl nicht wieder kandidieren.

Weitere Einwände werden nicht erhoben.

6. Wissenswertes aus den Ausschüssen

Umweltausschuss (11.01.2017) – Bericht von Reinhard Hampel

Es lagen Anträge der Grünen, des Behindertenbeirats und des Seniorenbeirats zur Verlängerung des Vertrages für das WC-Haus am Rathausplatz vor. Es wurde teilweise hitzig debattiert und argumentiert.

Frau Schmick (WAB) lehnt die Verlängerung strikt ab, weil hinsichtlich der Nutzungsfrequenz des WC-Hauses eigentlich kein Bedarf vorliegt.

Frau Schmick kam mit dem Vorschlag, dass die Gastronomen Ahrensburgs ein Schild/Plakat außen sichtbar anbringen mit dem Hinweis „nette Toilette„. Dahinter verbirgt sich, dass jeder Bürger ohne Kosten und Hemmschwelle seine Notdurft dort verrichten kann. Es wurde leider nicht berücksichtigt, dass kein Restaurant in der Innenstadt ein behindertengerechtes WC besitzt und nicht 24 Std. und 7 Tage in der Woche geöffnet hat.

Nach Aussage der Verwaltung sollen in den letzten 10 Jahren ca. 136 Tausend Nutzer das WC aufgesucht haben. Danach müsste die Frequenz bei ca. 35 Nutzer pro Tag liegen. Diese Daten wurden angezweifelt, so dass eine genaue Prüfung folgt. Das Ergebnis soll in der nächsten Sitzung bekanntgegeben werden.

Herr Belizzi (FDP) lehnt hinsichtlich der niedrigen Besucherfrequenz und der hohen Kosten die Verlängerung des Vertrages ab.

Es folgte der Vorschlag den Mietvertrag zunächst für ein Jahr zu verlängern, um sich dann darüber im Klaren zu werden, wo in Zukunft ein Toilettenstandort sein soll(z.B. Große Straße und ZOB)

Der bisherige Standort „Rathausplatz“ wurde von der Politik bestimmt; die Verwaltung wollte damals als Standort „Großen Straße“.

Herr Kania (Bauamtsleiter) bezog sich auf die Vorlagen von Herrn Kewersun, wonach durchaus innerhalb eines Jahres ein Standort gefunden und ein behindertengerechtes WC aufgestellt werden könnte. Nach vorliegenden Erfahrungen und Informationen der Stadt Hamburg liegen die Baukosten ca. bei 120 TEU. Unterhaltskosten liegen je nach Nutzung bei max. 15TEU.

Es wurde über die Verlängerung des Vertrages abgestimmt. FDP und WAB stimmten dagegen, der Rest stimmte dafür.

Hauptausschuss

Das 150 jährige Bestehen des Kreis Stormarn wird mit Bilddokumenten gewürdigt.

Am 24. Juni 2017 findet ein Kreis-Erlebnistag statt. Es werden sich Verbände vorstellen. Alle Bürger sind dazu eingeladen.

Stadtverordneten Versammlung

Im Wege eines Dringlichkeitsantrages werden Mehrausgaben für Dozenten in der Volkshochschule genehmigt. Diese waren auf Grund der vielen Integrationskurse erforderlich.

Bau- und Planungsausschuss

Dem Bau einer Querungshilfe an der Bushaltestelle „Stormarner Werkstätten“ wurde zugestimmt. Mit dem Bau wird nach der Genehmigung des Haushalts 2017 begonnen. Querungshilfe bedeutet, dass die Fahrbahn auf einer Länge von 6,4 m auf jeder Seite um 1,3 m enger gestaltet und die Bordsteine auf Straßenniveau abgesenkt wird. Dadurch soll das Sichtfeld zwischen Fahrzeugführer und Fußgänger verbessert werden.

Für Förderung und Ausbau des Fahrradverkehrs sind für nachstehende Maßnahmen Mittel in den Haushalt 2017 aufgenommen worden:

- Überdachte Fahrradstellplätze auf der Südseite des S-Bahnhofs
- Planung Fahrradparkhaus
- Ausbau der Radwege

Finanzausschuss

Zwei Anträge bezüglich Grundsteueränderung wurden nicht berücksichtigt. Der jetzt gültige Grundsteuersatz soll bestehen bleiben.

Der Haushaltsplan weist erstmals wieder ein positives Ergebnis aus. Ein Mitglied des Seniorenbeirats erklärt erfreut, dass damit auch wieder eine Unterstützung für den „Schloss Förderverein“ möglich ist.

7. Neues aus der Sprechstunde

Frau Wahl verteilte die Sprechstunden-Zusammenfassung und erinnerte an die Termine nach der Wahl für die Sprechstunden im Rathaus.

8. Presse

Über die Verteilung des Seniorenwegweisers, einschließlich Ahrensburger Stadtplan, werden Herr Hampel und Herr Grigjanis einen Artikel mit Bild in der Presse veröffentlichen.

Für die Vorstellung der Kandidaten am 30. Januar 2017 wird ebenfalls eine Presseveröffentlichung erfolgen.

9. Kenntnisnahmen

Herr Hampel verteilt an die Seniorenmitglieder den fertigen „Seniorenwegweiser“, einschließlich Faltplan.

Der Landesseniorenrat wird künftig nicht mehr die Vertreter für das Altenparlament benennen. In Abweichung der bisherigen Praxis werden, zur Benennung der Vertreter des Landesseniorenrates, die teilnehmenden Personen im demokratischen Verfahren, nämlich durch Wahlen in der Delegiertenversammlung oder ersatzweise im Losverfahren ermittelt. Alle Seniorenbeiratsmitglieder können sich bewerben.

10. Verschiedenes

Herr Plage übergibt dem Vorsitzenden, Herrn C. Schneider, den Ordner „20 Jahre Seniorenbeirat“ zur weiteren Verwendung.

Er wird im Büro im Rathaus zur Einsicht hinterlegt werden.

11. Termine

Die nächste Sitzung des Seniorenbeirats findet statt am

20. Februar 2017.

gez. Christof Schneider
Vorsitzender

gez. Elke Grimm
Protokollführerin